

## Zum Schluss...

Ohne die Mithilfe zahlreicher Helfer:innen wäre dieses Theaterprojekt nicht zustande gekommen. Wir bedanken uns bei:

- der Stadt Rheinau für die Zurverfügungstellung der Halle
- Simone Piehler für die Unterstützung bei den Probenwochenenden
- Richard Huber für die Einführung in die Hallen- und Bühnentechnik
- Elias König für die Unterstützung bei der Technik
- Larissa Fritsch für die Hilfe beim Schminken
- dem Elternbeirat für die Bewirtung des Publikums
- Ellen Matzat-Sauter für die Pressearbeit
- sowie bei Schulleitung und Sekretariat des AFG für die Unterstützung und Freistellung der Schüler:innen während der Probenwoche

Die Theater-AG des AFG Rheinau präsentiert  
frei nach Schillers „Die Räuber“

# Dagegen!

Freitag, 14. Juli 2023  
19:00 Uhr  
Graf-Reinhard-Halle  
Rheinbischofsheim

Eintritt frei.  
Um Spenden wird gebeten.



## Die Mitwirkenden

### Theater-AG unter der Leitung von Margit Velte



Alena Wäldele (8a), Alicia Kakas (8b), Tanisha Bürk (11), Milena Özkizan (8a), Julia Schmitt (8a), Jasen Martin (8b), Anna-Lena Fraß (8a), Bona Marz (8b), Pauline Alvarez (10c), Lina Hochberger (8a), Chiara Tandler (10c), Lucy Fleig (8b) (v.l.n.r.)

### Bühnenbild-AG unter der Leitung von Christine Scholz



Charlotte Lohrer (7b), Louis Moll (7b), Cameron Heilmann (7b), Silas Friedel (7b), Maxim Höhle (7b), Dennis Schiemann (7b), Tetiana Yurchenko (8a), Amelia Duplieva (8b), Marina-Pina Haak (8b) (v.l.n.r.)

## „Die Räuber“

Friedrich Schillers Drama „Die Räuber“, aus der literarischen Epoche des Sturm und Drang, wurde 1781 vom 20-jährigen Schiller zunächst anonym veröffentlicht und am 13. Januar 1782 in Mannheim uraufgeführt. Aufgrund der offenen Kritik am Feudalsystem entstand nationales Aufsehen, was den jungen Schiller schlagartig berühmt machte. Die im Schauspiel dargestellten Freiheitsbestrebungen von Karl Moor, einem jungen rebellischen Grafen, standen damals stellvertretend für eine junge Generation, welche die bisherige Gesellschaftsordnung nicht mehr akzeptierte. Geschwisterrivalität, Intrigen, das Gründen einer Räuberbande, fernab von der Gesellschaft, deren gewaltsame Aktionen immer mehr aus dem Ruder laufen, führen letztlich zum Scheitern der Freiheitsbestrebungen und zum Untergang der Familie Moor.

## „Dagegen!“ frei nach Schiller

Margarete Moor, die erfolgreiche Inhaberin der Firma „Pumpen-Moor“, setzt schon seit der Geburt ihres Sohnes Karl alles auf ihren Jüngsten. Von Natur aus begabt, schön und charismatisch sollte einer erfolgreichen Karriere und der geplanten Geschäftsübernahme nichts im Wege stehen. Doch der Student Karl stellt in der Großstadt Berlin sein bisheriges Leben in einer nicht mehr intakten Welt immer mehr in Frage und gerät auf Abwege. Karl trifft hierbei auf andere, junge, am Rande der Gesellschaft stehende Menschen, die sich eine Veränderung wünschen, und beschließen, aktiv zu handeln. Währenddessen spürt auch Franziska, die ungeliebte Schwester, die in der Heimat geblieben ist, dass ihre Stunde gekommen ist. Auch sie will Veränderung und die erfahrene Ungerechtigkeit nicht mehr länger akzeptieren. Sie nimmt ihr Schicksal selbst in die Hand ... **Text:** Margit Velte

## Die Darsteller:innen

**Karl Moor:** Jasen Martin

**Alice:** Milena Özkizan

**Franziska Moor:** Pauline Alvarez

**Die Grimms:** Alena Wäldele, Tanisha Bürk

**Margarete Moor:** Chiara Tandler

**Sam:** Lina Hochberger

**Amalia:** Lucy Fleig

**E.T.:** Alicia Kakas

**Rita Spiegel:** Bona Marz

**Kommissar:** Dennis Schiemann

**Nelly Fuchs:** Anna-Lena Fraß

**Postbote und Polizist:** Tetiana Yurchenko

**Britta Schwarz:** Julia Schmitt